

## Gedanken zum Sonntag



Joseph Francis, Pfarrer  
Katholische Pfarrgemeinde  
St. Bonaventura - Heilig  
Kreuz

### Warum lässt Gott Leid zu?

Gott ist gütig und allmächtig. Er wäre also fähig, uns das Leid vom Leibe zu halten, das so viele unschuldige Menschen zu Opfern macht. Wo war er damals in Auschwitz oder wo ist er heute in Israel und dem Gazastreifen oder in der Ukraine und bei all den großen Naturkatastrophen?

Man könnte meinen, wir seien ihm egal in unserem Kummer, er mischt sich nicht ein. Wolfgang Borchert bringt diese Problematik in seinem erschütternden Drama „Draußen vor der Tür“ auf den Punkt, als der kriegsversehrte, aus russischer Gefangenschaft heimgekehrte Soldat Beckmann durch das zerstörte Hamburg irrt und nach ihm schreit: „Wo bist du, Gott?“ Für ihn ist Gott

ein alter, all das Elend betrauernder schwacher Greis - „meine Kinder, meine armen Kinder“ -, der nicht mehr helfen kann, der sich resigniert von der bösen Welt abgewandt hat.

Ist das wirklich so? Gott hat einst die Welt wunderbar erschaffen. Wenn das Böse nach dem Sündenfall im Paradies nicht in der Welt wäre, müsste keiner auf der Erde Not und Hunger leiden. Er hat den Menschen viele gute Fähigkeiten gegeben, das Leben angenehmer und interessanter zu gestalten.

Er hat uns den Verstand gegeben, große Erfindungen zu machen, aber wie wir damit umgehen, liegt in unserer eigenen Verantwortung. Wir legen doch viel Wert auf unsere Freiheit.

Gott lässt uns die Freiheit, gut oder böse zu handeln, aber wir haben von ihm ein Gewissen bekommen, zwischen gut und böse zu unterscheiden. Es liegt alleine an uns, die Erde, die Gott so wunderbar erschaffen hat, nicht zugrunde zu richten.

Gott hat Mitleid mit den Menschen. Er solidarisiert sich so sehr mit ihrem Leiden, dass ihr Leiden zu seinem Leiden wird. Blicken wir auf seinen Sohn Jesus Christus, so wird deutlich, was göttliche Solidarität bedeutet: Nicht nur Verbrüderung, sondern sogar Identifikation. Er lässt uns nicht allein, ein wahrhaft tröstlicher Gedanke.

## Problemfall Schrottimmobilien

Kann ein Vorverkaufsrecht die Lösung für marode und gleichzeitig stadtbildprägende Häuser sein?

VON STEFANIE BONA

In der Lenneper Altstadt tut sich was. Einige der historischen Fachwerkhäuser sind eingerüstet und werden gerade saniert, im überwiegenden Teil von privaten Investoren. An anderer Stelle bewegt sich seit Jahren gar nichts. Beispiel für die mittlerweile selbst im Sprachgebrauch der Politik als „Schrottimmobilien“ bezeichneten Objekte ist das dem Verkauf preisgegebene alte Möbelhaus am Lenneper Bahnhof.

### Idee hat sich zerschlagen

In Lüttringhausen wäre da das Alte Kino an der Barmer Straße zu nennen, wo es bis vor einigen Jahren noch Einzelhandel gab und das seit dem Wegzug des einstigen Discounters leer steht. Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD) ist mit der Eigentümerin im Gespräch. In der Vergangenheit hatte es mehrere Anläufe gegeben, das Gebäude bzw. das Grundstück zu vermarkten. Unter anderem stand Wohnbebauung mit betreutem Wohnen in der Diskussion. „Manche Idee hat sich bekanntlich zerschlagen“, blickt Heuser zurück.

Jetzt stünde die Eignerin der Immobilie nach eigener Aussage aber in Verhandlungen mit einem Investor. Ursprünglich war hier eine Einzelhandelsnutzung vorgesehen, dies ließe sich aber wohl nicht mehr



realisieren. „Das Zentrum für Einkäufe hat sich ja rund ums Rathaus angesiedelt. Für eine Ladenzeile oder ähnliches wird man dort wohl kaum Investoren finden.“ Das alte Bahnhofsgelände in Lüttringhausen wurde wie berichtet an einen Essener Investor verkauft, um hier ebenso eine neue Nutzung für Wohnen und Gewerbe zu etablieren. Erste Sanierungsschritte wurden unternommen, seither ist auch hier nicht mehr viel passiert. Weitere regelrechte Problemimmobilien gebe es in Lüttringhausen nicht, so Heuser. „Natürlich gibt es leer stehende Häuser. Das ist schade, aber darauf ha-

Zwei Beispiele für Gebäude, die seit langer Zeit den Bürgern und der Politik ein Dorn im Auge sind: Das alte Kino an der Barmer Straße in Lüttringhausen (l.) und die dem Verfall preisgegebene Immobilie am Lenneper Bahnhof.

Foto: Bona

ben nur die Eigentümer selbst Einfluss.“ In Lennep bleibt das marode ehemalige Möbelhaus am Bahnhof Gegenstand der Debatte. „Die Verwaltung muss uns ein plausibles Konzept vorlegen, wie mit Schrottimmobilien umzugehen ist“, fordert Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU). Dass es auch Objekte im Eigentum der Stadt gibt, die einer Sanierung bedürfen, verhehlt er nicht. Hinzu kommt das Gebäude

am Tor zur Altstadt, wo bis vor wenigen Jahren die Deutsche Bank eine Filiale betrieb. Nach dem Verkauf des Hauses gab es anfänglich sichtbare Renovierungsschritte, irgendwann kamen die Arbeiten zum Erliegen. Auch hier sieht Markus Kötter die Gefahr, dass sich an exponierter Stelle ein unschönes Bild etablieren wird. Jüngst sei wohl der angrenzende Parkplatz „aufgeräumt“ worden, viel mehr sei dort aber wohl nicht

geschehen. Die SPD-Fraktion im Stadtrat hebt das Thema „Problemimmobilien“ indes neu aufs Tapet. An die Verwaltung richtet sie die Frage, ob die Stadt für einzelne derer Objekte und deren Umfeld nicht ein Vorverkaufsrecht erwerben könne.

Damit könne man Entwicklungen entgegenzutreten, die im gesamten Stadtgebiet zu beobachten seien. Insbesondere dort, wo die Häuser im mangelhaften Zustand stadtbildprägend seien. Durch ein Vorverkaufsrecht bestünde die Chance, um Gebäude und Umfeld wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

## Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Am Dienstag, 28. November, ist wieder Basteln angesagt, damit die Herrnhuter Sterne am 29. November im Lüttringhauser Ortskern aufgehängt werden können und die Adventszeit im „Dorf“ einläuten. Dazu werden noch ehrenamtliche Bastlerinnen und Bastler

gesucht, die das Projekt unterstützen und ab 13 Uhr im großen Saal des CVJM-Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38, zusammenkommen. Für Bewirtung ist gesorgt. Interessierte können sich per E-Mail an [beirat@heimatbund.org](mailto:beirat@heimatbund.org) anmelden.

## Plant die LEG Mieterhöhungen?

Die Antwort der Wohnungsgesellschaft bleibt vage.

(red) Die SPD-Fraktion im Remscheider Rat stellt die Frage in den Raum, ob die LEG, die sowohl in Lennep als auch in Lüttringhausen mehrere Mietobjekte betreibt, in Kürze die Mieten erhöhen will. Dies ist laut den Sozialdemokraten in Köln und anderen Städten NRWs geschehen, dort seien die Mieterhöhungen „drastisch“ ausgefallen. Unsere Redaktion hat bei der LEG nachgefragt.

### Notwendige Anpassungen

Danach könne man eine pauschale Antwort zum Zeitpunkt und zur Höhe der Mieterhöhungen derzeit nicht geben, da diese „in der Praxis individuell ausfallen und fortlaufend geprüft werden“, so Veronika Böhn, Pressesprecherin der LEG Management GmbH. Die Miethöhe richte sich nach dem qualifizierten, lokalen Mietspiegel und den individuellen vertraglichen

Voraussetzungen, so auch in Remscheid. Gleiches gelte für die Anzahl der betroffenen Mieteneinheiten: Auch hier gebe es keine pauschale Antwort, da dies ebenfalls von vielen individuellen Faktoren abhängig sei. Darüber hinaus gebe es keinen kumulierten Stichtag für potenzielle Mietanpassungen – diese seien in der Vergangenheit sukzessive vorgenommen worden. Dies gelte auch für die Zukunft.

Selbstverständlich würden die Mieterinnen und Mieter frühzeitig und vollumfänglich informiert. Generell unterlägen Mieten – ähnlich wie Gehälter, Dienstleistungen oder Produktpreise – einem regelmäßigen Entwicklungs- bzw. Veränderungsprozess. Mieterhöhungen seien notwendig, um auch den allgemeinen Kostenanstieg des Vermieters zum Beispiel durch Tarifierhöhungen, allgemeine Preissteigerungen

und Steigerungen bei Bau-, Material- und Personalkosten Rechnung zu tragen. „Als professioneller Vermieter prüfen wir daher in regelmäßigen Abständen, ob eine Miete noch dem Marktumfeld entspricht.“ Dieses Vorgehen gelte für die LEG ebenso, wie für alle anderen Vermieter – völlig unabhängig davon, ob es sich um eine Privatperson oder ein Unternehmen handle, so die Pressesprecherin.

## Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2024

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen wird für das Jahr 2024 einen neuen Veranstaltungskalender zusammenstellen. Dieser Wunsch ist von Institutionen, Organisationen und Vereinen an den Heimatbundvorstand herangetragen worden. Eine zeitgerechte Erstellung von ca. 130 Terminen ist jedoch nur möglich, wenn alle ihre geplanten Veranstaltungen 2024 frühzeitig melden. Bis Donners-

tag, 16. November, wird darum gebeten, diese Meldungen an Klaus Everling per E-Mail – [everling@gmx.net](mailto:everling@gmx.net) – oder telefonisch unter 5 38 54 – zu senden. Am Mittwoch, 29. November findet dann um 19.30 Uhr mit allen Veranstaltungsvertreterinnen und -vertretern ein Koordinatortreffen im Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226, statt. Hierbei lädt der Heimatbund zum Grünkohlessen ein.

**Kompetenz aus einer Hand**

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

**Wunder Tagespflege**

**Wunder Pflegedienst**

**Unsere Leistungen**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege  
Telefon: 021 91 - 463 62 32  
E-Mail: [wunder-tagespflege@t-online.de](mailto:wunder-tagespflege@t-online.de)  
[www.tagespflege-luettringhausen.de](http://www.tagespflege-luettringhausen.de)

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
[www.wunder-pflegedienst.de](http://www.wunder-pflegedienst.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde  
Lüttringhausen

[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)  
**Donnerstag, 02.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, **Spielesachmittag fällt wegen Krankheit leider aus!!!** 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**Freitag, 03.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 9.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindehaus

**Sonntag, 05.11.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Jan Veldman, anschließend findet die Gemeindeversammlung statt, 17.00 Uhr Konzert des Landesjugendposaunenchores

**Montag, 06.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus

**Dienstag, 07.11.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche: „Optimismus angesichts von katastrophalen Naturereignissen“ – mit Dirk Wasserfuhr im Gemeindehaus

**Mittwoch, 08.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Frauen-Filmmachmittag im Gemeindehaus

**Donnerstag, 09.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**Freitag, 10.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus

**Sonntag, 12.11.:** 10.00 Uhr Gottesdienst zum Männersonntag: „Höher als alle Vernunft“ mit Diakon Herbert Drusenheimer, Pfarrer Oliver Rolla & Team

**Montag, 13.11.:** 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus

**Dienstag, 14.11.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Lüttringh. Gespräche (Gemeindeh.)

**Donnerstag, 16.11.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Fastenrath, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**Freitag, 17.00** Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

**Mittwoch, 17.00** Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)

**Freitag, 17.00** Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)

**Weitere Angebote des CVJM**

**Montag, 18.00** Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnpl.) **Dienstag, 19.30** Tisch f. Erw. (Jahnpl.), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), **17.00** Tisch f. Kinder, **19.30** Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**

[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Sonntag, 05.11.:** 11.30 Uhr. Messe für die Pfarrgemeinde  
**Dienstag, 07.11.:** 09.00 Uhr Frauenmesse  
**Sonntag, 12.11.:** 11.30 Uhr. Messe für die Pfarrgemeinde mit Jahrgedächtnis der Verstorbenen: Pater Henk Volmer (†2021)  
**Dienstag, 14.11.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof**

[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)  
**Donnerstag, 02.11.,** 16.30 Uhr kath. Wortgottesdienst  
**Freitag, 03.11.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Hipp

**Samstag, 04.11.:** 09.00 Uhr Gottesdienst m Abm. zum Diakonietag  
 Pfarrer Leicht

**Sonntag, 05.11.:** 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Diakonietag  
 Pfarrer Leicht/Pfarrer Lehnert

**Freitag, 10.11.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher

**Sonntag, 12.11.:** 10.00 Gottesdienst  
 Pfarrer Leicht

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b**

[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)  
**Donnerstag, 02.11. und 09.11.:** 09.30 Uhr: Mutter-Kind Treff

**Freitag, 03.11. und 10.11.:** 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

**Sonntag, 05.11.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Siegfried Lülting und Kindergottesdienst

**Montag, 06.11. und 13.11.:** 17.00: Uhr Jungeschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

**Dienstag, 07.11. und 14.11.:** 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre

**Mittwoch, 08.11. und 15.11.:** 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Sonntag, 12.11.:** 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Rocco Grämmel, Bibelcenter Breckerfeld und Kindergottesdienst

## LENNEP:

## Evangelische

## Kirchengemeinde Lenneper

[www.evangelische-in-lenneper.de](http://www.evangelische-in-lenneper.de)

**Freitag, 03.11.:** Stadtkirche 18.00 Besonderer Gottesdienst- Knockin' on heavens door Pfarrer Kannemann

**Samstag, 04.11.:** Stadtkirche 11.00 Ökum. Marktgebet

**Sonntag, 05.11.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/ Saft Pfarrerinnen Giesen Waldkirche

11.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Schwarz GH Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Presbyter Dehn

**Freitag, 10.11.:** Stadtkirche 18.00 AbendStille Pfarrer i.R. Haack

**Samstag, 11.11.:** Stadtkirche 11.00 Ökum. Marktgebet

**Sonntag, 12.11.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerinnen Peters-Göbbling Waldkirche

11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft, Sup. Pfarrer i.R. Demski GH Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Kannemann



Kath. Pfarrkirche  
St. Bonaventura Lenneper  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)

**Freitag, 03.11.,** 10.30 Uhr Wortgottesd. Fam.zentrum Bonaventura, 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 04.11.:** 09.00 Uhr Hl. Messe, 15.00 Taufe, 17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 05.11.:** 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse

**Mittwoch, 08.11.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet. 19.00 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 10.11.:** 19.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 11.11.:** 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 12.11.:** 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse

**Mittwoch, 15.11.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet. 19.00 Uhr Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde  
Remscheid-Lenneper

[feg-remscheid-lenneper.de](http://feg-remscheid-lenneper.de)  
**Sonntag, 05.11.:** 10.30 Uhr Isabelle Heinzl Gottesdienst\*

**Sonntag, 12.11.:** 10.30 Uhr Volker Brockhaus Gottesdienst\*  
 \*Präsenz Gottesd., parallel You Tube.

**LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:**  
 Neuapostolische Kirche  
[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)

**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst  
**Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst



## Feeling good! Konzert des Landesjugendposaunenchores Rheinland

(red) Im Rahmen der 125-Jahrfeier des Lüttringhauser Posaunenchores konzertiert der Landesjugendposaunenchor Rheinland (LajuPo) unter dem Titel „Feeling good“ in Lüttringhausen. Der LajuPo ist ein Auswahlensemble, das vom Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland e.V. unterstützt wird. Die jungen, talentierten Blechbläser, darunter auch zwei Mitglieder des Lüttringhauser Posaunenchores, sind im Alter von 15 bis 25 Jahren und treffen sich viermal im Jahr zu einer Arbeitsphase, die mit einem Konzert abschließt. Das Repertoire des Ensembles reicht von virtuosen Bearbeitungen der Romantik bis hin zu Werken aktueller Komponisten sowie von choralebundenen Werken verschiedener Stil- und Zeitepochen bis hin zu Originalwerken der Blechbläserkammermusik. Der Eintritt ist frei.

**Wann?** Sonntag, 5. November, 17 Uhr **Wo?** Evangelische Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

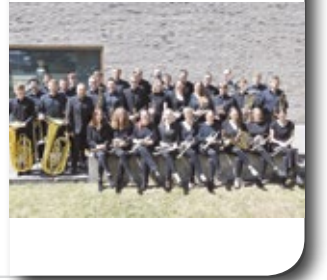


Foto privat

## 18. Interkulturelle Lesereihe

(red) Die Trägergemeinschaft der Interkulturellen Lesereihe freut sich, erneut eine Lesung mit Musik anbieten zu können. Dazu ist Olga Martynova in Remscheid zu Gast. Die vielfach prämierte Autorin stammt aus Russland und zog 1991 mit ihrem Mann, dem russischen Lyriker Oleg Jurjew, nach Deutschland. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt/Main. Insgesamt veröffentlichte Olga Martynova sieben Bücher und schreibt Beiträge für die ZEIT, die Frankfurter Rundschau und die Neue Züricher Zeitung. Ihr jüngstes Werk „Gespräch über die Trauer“ setzt sich mit der Trauer und der Trauerbewältigung nach dem Verlust ihres Mannes auseinander. Dabei stellt sie Fragen, bei denen sich viele Trauernde wiederfinden. Der Eintritt ist frei.

**Wann?** Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr **Wo?** Zentralbibliothek Remscheid, Scharffstraße 4 – 6



Foto: privat

## Donnerstag, 2. November

19 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41  
 Öffentliche Fraktionssitzung zur Kölner Straße

(red) Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lenneper und im Remscheider Rat möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern über die künftige Gestaltung der Kölner Straße ins Gespräch kommen. Dazu wird u.a. Bärbel Beck, Inhaberin des Modehauses Johann in Lenneper, erwartet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Lenneper Vereine sind zur Teilnahme ebenso eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Freitag, 3. November

9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz 1  
 Männerfrühstück mit „ne Bergische Jung“

(red) Der katholische Diakon Willibert Pauels ist als Büttneredner im Karneval bekannt. Im Männerfrühstück wird er zum Thema: „Kirche und Karneval. Von der heilenden Kraft der anderen Perspektive“ sprechen. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt. Für das Buffet darf jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Jeder Mann ist willkommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

17.30 Uhr, Frielinghausen, Hausnummer 4

## Martinszug in Frielinghausen

(red) Der Bürgerverein Frielinghausen/ Walbrecken lädt mit den im Bezirk ansässigen Vereinen zum Martinszug durch Frielinghausen ein. Es wird wieder ein Martinsfeuer geben, im Anschluss werden die Weckmänner verteilt. Die Karten dafür wurden im Vorfeld verkauft.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

## Besonderer Gottesdienst

(red) Unter dem Titel „Knockin' on heavens door – Mit voller Hoffnung in den November“ lädt die Evang. Kirchengemeinde Lenneper zum Gottesdienst ein. Die Gestaltung übernehmen das Lenneper Blechbläserensemble und Pfarrer David Kannemann. Das Catering-Team serviert herbstliche Köstlichkeiten.

## Samstag, 4. November

10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13  
 Ökologische Pilzwanderung

(red) Diplom-Biologe Jörg Liesendahl stellt bei einer Wanderung im Gebiet nahe der Natur-Schule die Ökologie der Pilze und ihre Bedeutung für die Abläufe in der Natur dar. Diese Pilzwanderung dient nicht dem Aufsammlen essbarer Pilze. Die ca. dreistündige Wanderung ist auch für Familien mit Kindern ab acht Jahren geeignet. Wetterfeste Kleidung und Schuhe werden empfohlen. Die Teilnahme kostet für Kinder bis 15 Jahren 4 Euro und für Erwachsene 8 Euro. Familien mit mehr als einem eigenen Kind erhalten Rabatt. Anmeldung bis Freitag, 3. November, 12 Uhr nur per Mail an [info@natur-schule-grund.de](mailto:info@natur-schule-grund.de).

10 Uhr, Alleestraße, Höhe Hausnummer 47

## Infostand mit Ingo Schäfer

(red) Ingo Schäfer, SPD-Bundestagsabgeordneter für Solingen, Remscheid, Cronenberg und Ronsdorf, lädt zu einem Infostand in Remscheid ein.

18 Uhr, Grundschule Hasenberg, Schnependahler Weg 41

## Martinszug auf dem Hasenberg

(red) Der Zug startet an der Grundschule. Weckmänner werden gegen Gutscheine ausgegeben. Der Verkauf der Gutscheine zu 1,50 Euro pro Stück findet bis zum 2. November in der Kita Hasenberg und der Apotheke Hasenberg statt.

## Sonntag, 5. November

16 Uhr, Katholische Kirche Lüttringhausen, Richard-Pick-Straße

## Over the Rainbow

(red) Der Lüttringhauser Frauenchor 1991 lädt zu einem musikalischen Spaziergang durch den Herbst ein. Zu Gast sind die Harmonika-Band Radevormwald und Organist Lothar Körschgen, die den Nachmittag mitgestalten. Das Publikum darf sich auf Welthits, gesungen oder instrumental freuen, darunter unter anderem Gabriellas Song und Only Time. Der Eintritt beträgt 14 Euro.

## Montag, 6. November

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

## Hasenberger Vorträge

(red) »Apocalypse now« – viele kennen die Johannesoffenbarung als ein Buch der Plagen und Schmerzen. Doch das biblische Buch ist vor allem die Schilderung einer Christusbegegnung in der Kirche. Der Vortrag von Professor Dr. Martin Karrer von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal stellt diesen Kontrast vor Augen. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung per Mail an [anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de](mailto:anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de) oder [friedhelm.haun@ekir.de](mailto:friedhelm.haun@ekir.de) wird gebeten. Doch auch spontane Teilnehmende sind herzlich willkommen.



## Apotheken-Notdienst vom 02. November bis 16. November 2023

Donnerstag, 02.11.

Röntgen-Apotheke

Kirchplatz 7

Telefon: 6 19 26

Freitag, 03.11.

Bären Apotheke Alleestr.

Alleestr. 94

Telefon: 2 23 24

Samstag, 04.11.

Adler-Apotheke

Alleestr. 11

Telefon: 92 30 01

Sonntag, 05.11.

Apotheke a. Bismarckplatz

Poststr. 15

Telefon: 66 20 21

Montag, 06.11.

Apotheke im Allee-Center

Alleestr. 74

Telefon: 4 92 30

Dienstag, 07.11.

Vieringhauser-Apotheke

Vieringhausen 75

Telefon: 7 17 00

Mittwoch, 08.11.

Bergische-Apotheke OHG

Kölner Str. 74

Telefon: 6 06 41

Donnerstag, 09.11.

Apotheke am Henkelshof

Hans-Potyka-Str. 16

Telefon: 96 34 99

Freitag, 10.11.

Pinguin-Apotheke a. Markt

Alleestr. 2

Telefon: 2 80 16

Samstag, 11.11.

Süd-Apotheke

Lenneper Str. 6

Telefon: 3 17 19

Sonntag, 12.11.

Apotheke am Hasenberg

Hasenberger Weg 43A

Telefon: 66 10 27

Montag, 13.11.

Bären Apotheke Z. Süd

Rosenhügel Str. 2A

Telefon: 6 96 08 60

Dienstag, 14.11.

Regenbogen-Apotheke

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Presover Str. 20

Telefon: 69 49 50

Mittwoch, 15.11.

Punkt-Apotheke

Alleestr. 68

Telefon: 69 28 00

Donnerstag, 16.11.

Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5

Telefon: 5 89 10 25

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 6 und 8.

# Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung

Bräuche und Traditionen dürfen nicht verschwinden!

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Liebe Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser,**

wir leben in einer Zeit, in der Bräuche und Traditionen immer mehr von der Bildfläche verschwinden. Als Heimatbund Lüttringhausen finden wir dies bedauerlich und unternehmen zahlreiche Aktionen, um diesem Trend entgegenzuwirken. Bestes Beispiel ist die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung im historischen Ortskern von Lüttringhausen einschließlich der stimmungsvollen Anstrahlung der beiden Kirchen. Seit 2010 (!) ist es dem Heimatbund Lüttringhausen gelungen, aus Spenden von Lüttringhauser Bürgern und Unternehmen die Beleuchtung zu finanzieren. Auch während der für uns alle schweren Coronazeit. Eine personelle, organisatorische oder gar finanzielle Unterstützung durch die Stadt Remscheid war nie erforderlich. Darauf sind wir sehr stolz. Mittlerweile hängen in Lüttringhausen 49 „Herrnhuter Sterne“. Mitglieder des Heimatbundes lagern die Herrnhuter Sterne sorgfältig Jahr für Jahr ein. Vor dem Aufhängen führen Lüttringhauser Bürger und Bürgerinnen in einem Reparaturcafé im CVJM-Heim erforderliche Reparaturen an den Sternen ehrenamtlich durch. Die Beleuchtung wurde auf energieeffiziente



LED-Technologie inzwischen umgerüstet. All dies führt zu einer außergewöhnlichen und schönen Weihnachtsstimmung in Lüttringhausen. Es wäre schade, wenn diese Tradition verschwinden würde. Machen wir uns nichts vor, die Stadt Remscheid hat keine finanziellen Mittel, um die Beleuchtung in Lüttringhausen zu finanzieren. Ohne den Heimatbund Lüttringhausen und Spenden der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen würde die Beleuchtung wegfallen. Ein fünfstelliger Betrag (!) wird Jahr für Jahr für die Beleuchtung benötigt. Deshalb rufen wir auch in diesem Jahr wieder dazu auf, für die wunderschöne

Weihnachtsbeleuchtung, ab dem 1. Advent, in unserem Lüttringhausen zu spenden. Helfen Sie mit, die Tradition der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen fortzusetzen. Jeder Euro zählt, jeder Euro wird dringend benötigt.

Zuwendungen bitte auf das Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins: Sparkasse Remscheid DE66 3405 0000 0000 2222 24 / WELADEDXXXX oder Volksbank im Bergischen Land DE22 3406 0094 0004 6398 11 / VBRSE33XXX  
Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2023“ + ggf. Adresse

Wir sind wegen Förderung der Heimatpflege, der Altenhilfe von Kunst und Kultur, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, der Heimatpflege und des Sportes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheides des Finanzamtes Remscheid der Steuer-Nr. 126/5774/0304 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach §3 Nr.6 von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege verwendet wird. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach 8 10b Abs. 1

des Einkommenssteuergesetzes ausgeschlossen ist. Übrigens, wussten Sie: Spenden sind steuerlich absetzbar. Ganz einfach! Bis 300 Euro gilt der vereinfachte Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg) als Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Steuer-Nr. 126/5774/0304). Ab einer Spende von 300 Euro erhalten Sie von uns eine separate Spendenbescheinigung. Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an. Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger wird als Dankeschön die Namen der Spenderinnen und Spender - sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen - ohne Nennung des Spendenbetrages veröffentlicht und in den nächsten Wochen auch laufend über den Spendenstand informieren. Der Heimatbund Lüttringhausen bedankt sich im Voraus für Ihre Spende. Lassen Sie uns gemeinsam unser schönes Dorf in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lassen. Es gibt Dinge, die dürfen nicht aussterben. Wir finden unsere Weihnachtsbeleuchtung gehört auf jeden Fall dazu.

Herzlichen Dank!

Ihr  
Lüttringhauser  
Heimatbund e.V.

Bernhard Hoppe  
1. Vorsitzender

Thorsten Greuling  
Vorsitzender des Beirates

**Beckmann**  
**Vollkornmehrkorn-Brot 750g**  
€4,45  
1000g = €5,93  
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizenmehl, Roggenmehl, Sesamsamen, Soja, (W-95/5) Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

**„Zeit für mich.“**  
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
Beyenburger Str. 21  
42899 Remscheid  
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64  
Info@ZFM-Bergischland.de

**Autoteile Ströker**

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr  
freundlich  
fair  
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

## Optimismus in schwierigen Zeiten

Die Lüttringhauser Gespräche widmen sich im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz einem brandaktuellen Thema.

VON ANGELA HEISE

„Optimismus – Zuversicht in schweren Zeiten“ - unter diesem Motto finden die 24. Lüttringhauser Gespräche an drei Dienstagabenden im November statt. Bereits im Januar begannen die Überlegungen zur Thementauswahl. Ideengeber war in diesem Jahr Diakon Rony John, dem nach einem schweren Fahrradunfall im letzten Jahr Glaube und optimistische Lebenseinstellung wieder zu Kraft und Zuversicht verhalfen.



Freuen sich auf anregende Gespräche: Diakon Rony John, Pfarrerin Kristiane Voll und Ludger Kutter (v.l.) vom Organisationsteam.

Foto: Heise

### Flut, Medien und Spiritualität

Die vielen politischen Umbrüche in der Welt konnte zu der Zeit indes noch niemand erahnen. „Jetzt passt das Thema erst recht“, sagt Dr. Ludger Kutter, der seit Jahren Mitglied im Planungsteam für die Gesprächsreihe ist. Die kostenlosen Vorträge im Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz geben Anregung und Möglichkeit zum anschließenden Diskussions-, Gesprächs- und Meinungsaustausch. Die Referenten setzen sich unter anderem mit dem sensiblen Thema der menschlichen Urangst gegenüber Krieg, Naturkatastrophen und der beunruhigenden

Berichterstattungen durch die Medien auseinander. Gibt es angesichts dieser negativen Schlagzeilen und dem unvermeidlichen Schicksal der Betroffenen eigentlich auch einen Hoffnungsschimmer? Gibt es die Möglichkeit einen Ruhepol der Zuversicht und Hoffnung zu finden, auch bei persönlichen Schicksalsschlägen? Am 7. November moderiert Dr. Ludger Kutter den Vortrag von Bruder Dirk Wasserfuhr (Seelsorger und Kreuzherr im Kloster Steinhaus in Wuppertal-Beyenburg) „Optimismus

angesichts von katastrophalen Naturereignissen“. Beleuchtet wird sein persönlicher Blick aus Beyenburg auf die Flut 2021 und deren Folgen. Am Schicksalstag der Flut läutete der letzte Ordensbruder des Kreuzherrenordens die Glocken zur Warnung. Welche Lehren er aus der Flutkatastrophe zog und wie er den Blick auf das Optimistische nicht verlor wird er an diesem Abend vortragen. Der Gesprächsabend am 14. November, moderiert von Pfarrerin Kristiane Voll, widmet

sich dem Thema „Optimismus angesichts der täglichen Nachrichten“. Der Kölner Autor Florian Vitello, Mitbegründer des „Good News Magazin“, klärt über die verzerrte Wahrnehmung der schwarzmalenden Berichterstattungen auf. Er gibt Tipps zur Enttarnung der krank machenden Medienöffentlichungen und gibt Hilfestellungen zur Achtsamkeit. „...denn die Welt ist eigentlich viel besser...“ Diakon Rony John moderiert am 21. November den Abend mit Detlef Tappen (unter an-

derem Notfallseelsorger im Kreisdekanat Mettmann). In dessen Gesprächsreihe „Optimismus angesichts der Herausforderungen unseres Alltags“ geht es um Impulse der Zuversicht aus der ignatianischen Spiritualität. Er erläutert die Impulse, die von Ignatius von Loyola in dessen geprägter christlichen Spiritualität offenbart werden. Praxisorientiert gibt er die Möglichkeiten des Suchens nach Hoffnung und Zuversicht weiter. Der (F)air-Weltladen ergänzt die Abende mit einem themenbezogenen Buchverkauf. Abschließend findet am Buß- und Bettag, 22. November um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Lüttringhausen ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Jan Veldmann mit Austausch im Anschluss statt.

### GUT ZU WISSEN

Die „Lüttringhauser Gespräche“ beginnen jeweils immer um 19.30 Uhr und sind eine Kooperation der Kath. Pfarrgemeinde St. Bonaventura/Heilig Kreuz, der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof und des Kath. Bildungswerkes Wuppertal/Solingen/Remscheid.

MI. 06.03.24 · 20<sup>00</sup> · WUPPERTAL · STADTHALLE

MIT NILS STRASSBURG  
DEUTSCHLANDS BESTER ELVIS INTERPRET  
INSZENIERUNG: INGMAR OTTO

**ELVIS**  
Going to Graceland  
MUSICAL

Ticketzentrale 0202-454555 Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider Bestattungshaus  
**ernst roth**  
Inh. Kerstin Hrabar  
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5  
42857 Remscheid  
Tel. 02191 - 2 43 61  
www.ernst-roth.de

Seit über 25 Jahren  
Ihr Pflegedienst in  
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns vertrauen!

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 02. bis 16. November 2023

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Sa. 04.11. und So. 05.11.  
sowie Mi. 08.11.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
**MVZ Lüttringhausen**  
Gertenbachstraße 35  
42899 Remscheid  
Telefon: 57 25

Sa. 11.11. und So. 12.11.  
sowie Mi. 15.11.  
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Praxis Silies/Hauck

Alte Kölnerstr. 8-10  
42897 - Remscheid  
Telefon: 6 34 01

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Tierärztlicher Notdienst:**

Sa. 04.11. von 14 - 20 Uhr  
So. 05.11. von 08 - 20 Uhr  
J. Gorzel  
Hastenerstr. 49

42855 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 11.11. von 14 - 20 Uhr  
So. 12.11. von 08 - 20 Uhr  
Dr. Jessica Sieg  
Stockhauser Str. 18,  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 / 8 84 75 35  
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Häusliche Krankenpflege

**teampflege**

Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26  
42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

## Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!  
**ImmobilienCenter**  
 02191 16-7487  
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile +  
 Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60  
 www.wm-aw.de (Fa.)

## Verschiedenes

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.  
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62  
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

verk. Biker-Kombi  
 schwarzes Leder, Gr. 36/38 VB 90 €  
 Tel.: 0174 165 17 62

Anzeigenannahme  
 unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an  
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

## Elvis-Musical in Wuppertal

Am Mittwoch, 6. März 2024, gibt es eine Hommage an den „Kick of Rock'n'Roll“ in der Wuppertal Stadthalle.

(red) Elvis gilt mit über einer Milliarde verkaufter Tonträger als der erfolgreichste Solo-Künstler aller Zeiten. Er verkörpert heiße Rhythmen, Hüftschwung, Glamour - aber auch Tragik und Selbstzweifel. Eine Reise durch Elvis' bewegendes Leben inklusive all seiner großen Hits, präsentiert das Musical ELVIS - Going To Graceland. Vom armen Jungen aus Tupelo zum King of Rock'n'Roll, mit einer lasziven Bewegung zum Inbegriff von Sexyness und als jugendgefährdend eingestuft, dann Bad Nauheim, Priscilla, Las Vegas, Graceland - an all diesen wichtigen Stationen im Leben des Elvis Aaron Presley macht das Musical halt. Große Hits wie „Love Me Tender“, „Jailhouse Rock“, „Hound Dog“, „That's All Right“ und natürlich „In the Ghetto“ werden dabei in der Rolle des Elvis gespielt und interpretiert von NILS STRASSBURG, der



In der Rolle des Elvis Presley kommt Nils Strassburg dem Original täuschen nah. Foto: Gabriel Music Productions

durch den amerikanischen Time Warner Sender-HBO als bester Elvis-Interpret Deutschlands gekürt wurde. In der zweistündigen, aufregenden Musical-Show „ELVIS - Going to Graceland“ werden alle Titel live performed, inklusive Band mit Bläsaufsatz, um auch die späteren Titel im authentischen Arrangement zu präsentieren. Die gesprochenen

Texte sind in deutscher Sprache. Ein Musical-Erlebnis, das generationsübergreifend berührt und mitreißt. Termin: Mittwoch, 6. März 2024, um 20 Uhr, Stadthalle Wuppertal. Karten sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/454555, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.bestgermantickets.de

## Wie nachhaltig wird das Outlet?

Investor Philipp Dommermuth hat ein führendes Fachbüro mit der Planung des Centers beauftragt. Kritik kommt hingegen von der Remscheider Greenpeace Gruppe.

(sbo) Das Outlet Remscheid soll ein Leuchtturmprojekt für die bergische Region werden und neue Standards zum Thema Nachhaltigkeit setzen. Diese Maßgabe hat die Investorenfamilie Dommermuth von Anfang an als erklärtes Ziel für das Projekt am Rand der Lenneper Altstadt herausgestellt. „Wir haben nun das Fachbüro Werner Sobek mit der Fachplanung des Outlet Remscheids beauftragt“, teilt nun Philipp Dommermuth mit.

## Grünes Center oder vertane Chance?

Das Büro Sobek sei führend im nachhaltigen Engineering, man sei sehr stolz, Werner Sobek für das Projekt gewonnen zu haben. Professor Sobek ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Für ihn hängt die Nachhaltigkeit eines Gebäudes an unterschiedlichen Faktoren wie etwa die Gestaltung, Materialien, Fassade, Gebäudetechnik und die Einbettung in die umgebende



Laut dem Investor soll das Remscheider Outlet das grünste Center Europas werden. Grafik: Graf & Graf Architekten

Landschaft ab. Die Planungen für das neue Outlet Center in Remscheid böten die Möglichkeit, hier in vielen Punkten Vorreiter zu sein und Neuland zu beschreiten. Gemeinsam mit dem Planungsteam von Graf & Graf Architekten aus Montabaur wolle man das grünste Outlet Europas schaffen. Der-

weil bewertet Greenpeace Remscheid die Planungen als vertane Chance für Lennepe. Die Ideen der durch die Stadtverwaltung seinerzeit initiierten „Lennepe-Konferenzen“ hätten den Weg für ein „vielversprechendes Stadtentwicklungskonzept für Lennepe vorgelegt, was deutlich ökologischer, nachhal-

tiger und zukunftsweisender sei als die aktuellen Planungen für ein Shopping-Center, was nicht mehr in die Zeit passe, heißt es in einer Pressemitteilung. Eine Mischung aus verschiedenen Wohnangeboten in Verbindung mit gemeinschaftlicher Freiraumnutzung und die Ansiedlung von Kleingewerbe hält die Greenpeace-Gruppe für die bessere Alternative für das Gelände.

Die Versprechungen zum nachhaltigen Outlet-Center bewertet die Gruppe hinsichtlich der erforderlichen Flächenversiegelung und des zu erwartenden Verkehrs hingegen als Makulatur. Hinzu komme, dass die in Outlets verkaufte Kleidung durch den Herstellungs- und Entsorgungsprozess ihren ökologischen Preis habe, warnt Greenpeace. Die in den Lennepe-Konferenzen zusammengetragenen Vorschläge zur Nutzung der Flächen waren allerdings über eine reine Ideensammlung nicht hinausgekommen. Die Frage, ob es dafür Investoren geben könnte, wurde noch nicht beantwortet.

## Weihnachtsfreude für Rumänien

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen startet wieder die Schuhkarton-Aktion.

(red) Wie bereits in den vergangenen Jahren sammelt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in Lüttringhausen auch dieses Jahr wieder für Kinder in Rumänien Geschenke, die in Schuhkartons verpackt sind. Gesammelt werden Standard-Schuhkartons, die von außen hübsch beklebt - Deckel und Karton bitte separat - und mit einer bunten Mischung von Geschenken gefüllt werden

sollten. Ideen für den Inhalt sind neue Kleidung, Süßigkeiten, Hygieneartikel, Spielsachen und Schulmaterial. Gebrauchte Sachen können aufgrund von geänderten Zollbestimmungen nicht mehr angenommen werden. Spenden und Spender werden gebeten, den Deckel mit einer Geschlechts- und Altersangabe (2-4, 5-9, 10-14, 15-17 Jahre) des Empfängerkindes. Besonders

Pakete für die älteren Kinder von zehn Jahren und aufwärts werden dringend benötigt. Die Geschenk-Schuhkartons können an den Sonntagen, vom 12. bis 26. November jeweils zwischen 11.30 und 12.30 Uhr im Eingangsbereich der Gemeinde in Lüttringhausen, Schulstraße 21b (gegenüber von Rewe und Lidl in Lüttringhausen), abgegeben werden. Anfang Dezember werden die Kartons dann zu-

sammen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die rund 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt. Die Gemeinde weist nochmals darauf hin: Wer ein solches Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird.

## Weiter geht's frisch vom Grill

Heute, Donnerstag, 2. November, eröffnet die Grillstube Unkel unter neuer Leitung. Jonas Courtz freut sich auf den Neustart als Gastronom

VON STEFANIE BONA

Currywurst-Pommes, das legendäre Schaschlik oder die gegrillten Hähnchen frisch vom Grill - auf all die Leckereien mit Kultstatus müssen die vielen Stammkunden der Grillstube Unkel auch künftig nicht verzichten. Denn: Es geht weiter. Am heutigen Donnerstag, 2. November, öffnet Jonas Courtz den Imbiss neu unter seiner Leitung.

## Es bleibt, wie es ist

Seit vier Jahren suchten Marina und Bernd Unkel nach einem Nachfolger, nachdem sich beide gesagt hatten: „Mit 63 hören wir auf.“ Wie sich gezeigt habe, sei es enorm schwierig gewesen, jemanden für die Übernahme des florierenden Betriebs zu begeistern. „In der Gastronomie wird das zunehmend zum Problem, weil man einfach keine Leute mehr findet, die hier mitarbeiten wollen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein junger Mensch den Schritt in die Selbstständigkeit wagt“, beschreibt Bernd Unkel den Status Quo. Doch ohne Unterstützung ließe sich der Betrieb nicht stemmen. Jonas Courtz indes ist zuversichtlich, dass er das Geschäft erfolgreich weiterführen wird. Als Gast war



Bernd Unkel (l.) wird seinem Nachfolger Jonas Courtz noch einige Wochen zur Seite stehen. Foto: Bona

ihm die gute Qualität der Unkelnschen Gerichte seit langem bekannt. Als er dann hörte, dass eine Nachfolge gesucht wurde, kam er mit den bisherigen Inhabern ins Gespräch. Er schaute sich die betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen an, arbeitete zur Probe mit und stellte fest: „Das passt!“. Dafür gab der Lenneper seine Festanstellung als Elektriker auf. „Eine Selbstständigkeit schwebte mir schon seit längerem vor. Diese Chance möchte ich nun nutzen“, sagt der 25-Jährige und ergänzt: „Ich bin noch jung und habe mich gut vorbereitet.“

Dazu gehört auch, dass er eine Mitarbeiterin der Grillstube übernimmt, eine weitere Festanstellung vorgenommen hat und auch zwei Aushilfen für den Service gewinnen konnte. Und die Familie steht bei Bedarf auch zur Unterstützung bereit. Zudem wird Bernd Unkel noch einige Wochen an seiner Seite stehen, seine Erfahrungen weitergeben und die Einarbeitung fortsetzen, bis alles reibungslos läuft. „Und alle Rezepte habe ich auch übernommen, so dass die Kundinnen und Kunden kaum eine Veränderung merken werden“, berichtet Jonas Courtz. So

ist zunächst das erklärte Ziel, dass erstmal alles so bleibt, wie es ist - vom Speisen- und Getränkeangebot bis zum Standort an der Kreuzbergstraße. Ergänzungen beim Sortiment möchte der neue Betreiber erst später einführen. Auf die Tradition kann er hingegen setzen. Seit 55 Jahren gibt es die Grillstube Unkel in Lüttringhausen, Marina und Bernd Unkel übernahmen das elterliche Geschäft im Oktober 1995.

Als gelernter Fleischermeister setzte Unkel stets auf eine frische Küche, die Vor- und Zubereitungen der Speisen verlangten viel Zeit. Eine klassische Grillstube gebe es in Remscheid und Umgebung kaum noch, so kommen auch Kunden unter anderem aus Radevormwald extra nach Lüttringhausen, um sich hier die Klassiker schmecken zu lassen oder für den Genuss zu Hause abzuholen. Seinem Nachfolger wünscht er den Erfolg, den er selbst mit seinem Lokal hatte und „dass man ihm die Chance gibt, die man uns damals gegeben hat.“ Jonas Courtz freut sich auf den Neuanfang. Vielleicht gehe es am Anfang ein wenig langsamer zu als bei seinen routinierten Vorgängern - „aber genauso lecker“.

**BERGISCHER FIRMENBLICK**

<b>Auto</b> <b>Auto-Service Poniewaz oHG</b> <b>Kfz. - Meisterbetrieb</b> Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	<b>Computer</b> <b>KFZ-CENTER</b> <b>A. Schmidt e.K.</b> Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennepe Telefon 0 21 91 / 66 31 32	<b>Gotzmann</b> <b>Computer</b> Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71   42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de
<b>Elektrotechnik</b> <b>ELEKTRO HALBACH</b> Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr <b>FAHRRAD</b> -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41	<b>Gardinen</b> <b>SÖHNCHEN</b> Gardinenreinigung Plissee-Maßanfertigungen Telefon: 0 21 91 / 932 838 Mobil: 01 60 - 3 00 5 172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	<b>Heizöl</b> <b>Premium-Heizöl</b> günstig bei <b>Ernst ZAPP</b> Fon 02191/81214
<b>Gesundheit</b> <b>proKRAFT Training</b> Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training	<b>Reinigung</b> <b>Gebäudereinigung Pior</b> Professionelle Innovative Objekt Reinigung Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe Büro: 02191 / 56 59 779 gebaudereinigung-pior@gmx.de	<b>Schrotthandel</b> <b>TAMM GMBH</b> <b>Schrott - Metalle</b> Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
<b>Tagespflege</b> <b>Beim Lenchen</b> SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE	<b>TV-SAT-HIFI</b> <b>SCHMITZ &amp; SANOW</b> TV Ihr Fachhändler in RS-Lennepe bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693	<b>Umzug</b> »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« <b>BREER</b> International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaußenaufzug ☎ (0 21 91) 9272 82

## Impressum

Herausgeber Heimatbund  
 Lüttringhausen e.V.  
 www.heimatbund-luettringhausen.de  
 Verlag: LA Verlags GmbH,  
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)  
 Stefanie Bona  
 Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98  
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:  
 Eduardo Rahmani  
 Rechnungswesen und Verwaltung:  
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63  
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.  
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de  
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
 Telefon: (02191) 5 06 63  
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 59, ab  
 1. Januar 2023. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt.  
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für  
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.  
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-  
 scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.  
 Nächste Ausgabe:  
 Donnerstag, 16. November 2023

# Jedes Türchen für den guten Zweck

Am Samstag startet der Verkauf des Lions Adventskalenders für den guten Zweck. In diesem Jahr zielt ein Lüttringhauser Wahrzeichen den Weihnachtsalmanach mit gut 110 Sachpreisen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Wann immer der Lions Club Remscheid-Wilhelm Conrad Röntgen den Startschuss zum Verkauf seines traditionellen Adventskalenders verkünden, steigt die weihnachtliche Vorfreude in der Stadt. Am Samstag ist es so weit. Zum nunmehr 17. Mal haben die Lions ihren beliebten Kalender aufgelegt, hinter dessen 24 Türchen sich wieder allerhand tolle, von Sponsoren gestiftete Preise verbergen.

### Limitierte Auflage

Insgesamt 108 Sachpreise im Gesamtwert von 6.500 Euro warten darauf, entdeckt und gefunden zu werden. Doch wer sich die Zeit bis Heiligabend mit täglichem Türchen öffnen verkürzen und dabei noch etwas Gutes tun will, sollte schnell sein. Denn erfahrungsgemäß, berichtet Lions-Mitglied Joachim Marx, sind die Kalender schnell vergriffen. Eine limitierte Auflage von insgesamt 3.000 Exemplaren haben die Lions drucken lassen. Sie sind ab Samstag bei verschiedenen Händlern in Lennep, Lüttringhausen und in der Innenstadt für je fünf Euro erhältlich. Zusätzlich werden die Lions selbst an sechs ausgewählten Tagen, den Kalender verkaufen: am kommenden Samstag sowie am 25. November bei Edeka Rötzel



Präsentieren den Lions-Kalender 2023: Joachim Marx und Peter Hardebeck vom Lions-Club Wilhelm-Conrad-Röntgen, Silke Gaube (EJBL) und Martin Roggenkamp (v.l.) von der Kinderschutzzambulanz.

in Lennep und an den Freitagen und Samstagen, 10. bis 11. und 17. bis 18. November im Allee-Center. Lions-Präsident Peter Hardebeck freut sich, diese langjährige Tradition in seiner Amtszeit fortführen und erneut auf die Unterstützung der lokalen Unternehmen setzen zu können.

Für das diesjährige Motiv haben sich die Clubmitglieder ein Lüttringhauser Wahrzeichen ausgesucht. Die wunderschöne Aufnahme von Fotograf Gerd Krauskopf zeigt vor einer verschneiten Kulisse das Clarenbach-Denkmal. „Wir sind immer auf der Suche nach

weihnachtlichen Motiven aus unserer Stadt“, erklärt Marx. In der Vergangenheit hätten es auch Aufnahmen aus Hasten und Lennep auf den Kalender geschafft, sowie die Müngstener Brücke. Häufig steuert Fotograf Gerd Krauskopf die Bilder dazu bei. Doch nicht nur der Remscheider Fotograf ist ein langjähriger Unterstützer des Lions-Kalenders. Auch die zahlreichen Sponsoren, die in diesem Jahr mitwirken, sind alte Bekannte der Lions. So finden sich hinter den Türchen beispielsweise Gutscheine fürs Allee-Center oder der Bäckerei Evertzberg. Dienstleister wie

Yoga-Studios und Fußpflege steuern ebenfalls Gutscheine bei. Sachpreise von hiesigen Werkzeugfirmen gibt es außerdem zu gewinnen. Jeder Kalender ist mit einer Nummer versehen, die als Losnummer fungiert. Täglich werden die Preise hinter den Türchen verlost. Die Gewinne können dann bei den Sponsoren selbst oder im Modehaus Johann abgeholt werden. Auch die Nutznießer des Erlöses freuen sich auf die großzügige Spende. Silke Gaube, Geschäftsführerin der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land – Trägerin des Kinderheims Waldhof

– ist ebenfalls großer Fan des Lions-Kalenders. Die Spende soll unter anderem für Nachhilfe und Musikunterricht der Kinder eingesetzt werden, sowie für interne Schulungen von Eltern und Kindern. „Bei manchen Dingen haben wir einfach zu wenig Geld. Nachhilfe ist beispielsweise so ein Bereich“, erklärt Gaube. Den 135 Kindern in der Einrichtung stehe ein einziger Förderlehrer zur Verfügung. Vieles versuche die Einrichtung über Ehrenamt zu stemmen. „Manchmal braucht es aber auch einfach mal gute Fachleute.“

Die Ärztliche Kinderschutzzambulanz Bergisches Land, nunmehr schon zum dritten Mal Nutznießer des Lions-Adventskalenders, plant einen zusätzlichen Raum. Ein Container mit Platz für ein bis zwei Therapie- oder Besprechungsräumen. Für deren Ausstattung würde Martin Roggenkamp, therapeutisch-diagnostischer Leiter der Einrichtung, das Geld einsetzen wollen.

### GUT ZU WISSEN

Der Kalender ist ab Samstag bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: **Lennep** Modehaus Johann, Lennep Laden (Berliner Straße 5), Edeka Rötzel, Hautnah Kosmetik (Rotdornallee 2), **Lüttringhausen** Juwelier Hertel (Gertenbachstraße 41)

**REINER SWOBODA**

**IHR MALERMEISTER**  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

**SÖHNCHEN**  
Gardinenreinigung  
Oberbetten und  
Topperreinigung  
Telefon: (0 21 91) 932 888  
Mobil: 0160 - 3 00 5172  
Ritterstr. 31c · 42899 RS  
soehnen-gardinen@web.de

**FARE Werksverkauf**

**GESCHENKIDEE ZU WEIHNACHTEN:**  
Schirm mit Wunschname

Nur 5 € Aufpreis!

Bestellungen bis 07.12. = pünktlich unter'm Weihnachtsbaum!

Remscheider Str. 169 | 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
02191 - 890 25 11 | www.fare.de  
Donnerstag, 21.12.23 bis 18:00 Uhr geöffnet!

### Und sonst ...

#### Kreisverkehr Eisenstein: Zwei Bäume müssen weg

(red) Für die Baumaßnahme Kreisverkehr Eisenstein müssen zwei Bäume entfernt werden, teilt die Stadt Remscheid in einer Vorlage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen mit. Dabei handelt es sich um zwei Linden mit einem Stammumfang von 1,53 und 1,30 Metern. Laut Aussage der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) sei es nicht sinnvoll zu versuchen, während des Neubaus die Bäume zu schützen und zu erhalten. Die Bestandsbäume kollidieren mit Versorgungsleitungen. Daher sei eine Neupflanzung mit entsprechend großem Wurzel- und Kronenstandraum zu bevorzugen, dabei werde dann ein entsprechender Abstand zu Leitungen berücksichtigt. Nach dem Kreuzungsausbau soll es rund 800 Quadratmeter mehr entsiegelte Grünflächen geben als vorher. Insgesamt sollen elf neue Bäume gepflanzt werden. Damit sei die Gesamtumweltbilanz positiv zu sehen.

#### Kein Offenes Singen im Dezember

(red) In Absprache mit allen Beteiligten fällt das „Offene Singen - Kölsche Weihnacht“ in diesem Jahr aus, teilt Kirchenmusiker Peter Bonzelet mit. Traditionell hat die beliebte Veranstaltung immer am vierten Adventssonntag stattgefunden, der in diesem Jahr aber auf den Heiligen Abend fällt. Mit Rücksicht auf die vielen anderen Kulturschaffenden, die im Advent ihre Veranstaltungen planen und durchführen, habe man für das Offene Singen nicht das Adventswochenende wechseln wollen, um Parallelveranstaltungen zu vermeiden, teilt Bonzelet mit. Daher findet das nächste offene Singen erst wieder im nächsten Jahr, nämlich am 22. Dezember 2024 statt.

## Geschenkidee zu Weihnachten

FARE bietet erneut Schirme mit individueller Beschriftung.

(red) Der FARE-Werksverkauf startet erneut die beliebte Weihnachts-Aktion „Schirm mit Wunschname“. Bis einschließlich 7. Dezember haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, für 5 Euro zusätzlich einen Schirm individualisieren zu lassen. Ob Name, „Lieblingsmensch“ oder „Viel Glück“ – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die fertigen Modelle können vom 18. bis zum 21. Dezember während der Öffnungszeiten im FARE-Werksverkauf abgeholt werden, damit sie pünktlich unter dem Weihnachtsbaum liegen. Über 50 qualitativ



So gibt es keine Verwechslungen: Ein FARE-Schirm mit persönlichem Aufdruck.

hochwertige und innovative Modelle stehen zur Auswahl: Ob Schirme mit integrierter LED-Innenbeleuchtung im Weihnachts-Design, leichte Handtaschenschirme mit nur

95 g Gewicht oder das nachhaltige FARE® Set ÖkoBrella To Go für Outdoorfans. Bei der Wahl des passenden Modells stehen die FARE-Mitarbeiterinnen zur kompetenten Beratung bereit. Zusätzlich gibt es im Werksverkauf viele weitere originelle Geschenkideen zu entdecken. Ein Besuch lohnt sich. Der FARE-Werksverkauf an der Remscheider Str. 169 in Lüttringhausen hat jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sowie jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 13:00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 21. Dezember, ist er bis 18:00 Uhr geöffnet.

## Auszeit mit den „Grünen Hunden“

Mit ihrem Gassi-Service bietet Sabrina Hönig tägliche Entlastung für Herrchen und Frauchen und den Vierbeinern jede Menge Spaß und Austausch mit Artgenossen.

(red) Sabrina Hönig hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Mit ihrem Gassi-Service sorgt sie täglich dafür, dass die Hunde durch strukturierte Spaziergänge und Ausflüge artgerecht ausgelastet werden. Das Ziel dabei ist, jeden Hund zu einem Teammitglied zu machen und ihm Sicherheit durch die Gruppe zu geben. Neue Wege zu erkunden, dabei Rücksicht aufeinander und auf unsere Umwelt zu nehmen, Spaß am Laufen und Spielen zu haben und vor allem den sozialen Austausch zu genießen, bereichern den Alltag der Vierbeiner.



Entspannt und gut gelaunt. Sabrina Hönig und ihre Gassi-Runde.

#### Spielerisch trainieren

Gleichzeitig legt sie Wert auf einen liebevollen, fairen, aber konsequenten Umgang mit den Hunden. Und unterwegs wird an Themen wie Leinenführigkeit, Grundgehorsam,

Rückruf und der allgemeinen Orientierung am Menschen gearbeitet, so dass aus jeder Gassi-Runde gleichzeitig ein kleines Trainingsprogramm wird. Davon profitieren letztlich die Hunde und ihre Herr-

chen und Frauchen. Wer Sabrina Hönig und ihre tierischen Gassi-Begleiter einmal auf ihren Spaziergängen erlebt hat, kann fasziniert beobachten, wie gut die Gruppe harmonisiert und welchen Spaß die Tiere bei

der gemeinsamen Interaktion haben. Ist ein Hund sozial schwierig oder unverträglich, gibt es auch die Möglichkeit, Einzelspaziergänge zu buchen. Wenn möglich wird dann an der schrittweisen Einarbeitung in eine passende Gruppe gearbeitet. Für ihre Dienstleistung bringt Sabrina Hönig weitgehende Kenntnisse mit, die sie sich in intensiven Aus- und regelmäßigen Weiterbildungen – unter anderem als Tierpsychologin und Hundetrainerin – erworben hat. Zu ihren Serviceleistungen gehört auch ein Shuttleservice, um Hunde in ihrem Zuhause oder bei der Arbeit ihrer Besitzer abzuholen und zurückzubringen.

Weitere Informationen gibt Sabrina Hönig gerne telefonisch unter 0 178 68 51 632. Auch lohnt sich ein Blick auf die Homepage [www.gruene-hunde.de](http://www.gruene-hunde.de)

**Lüttringhausen e.V.**

## Einladung

**zur Jahreshauptversammlung  
des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.  
am Mittwoch, 15. November 2023, 19.00 Uhr,  
Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226,  
Lüttringhausen.**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2022
3. Kassenbericht 2022
4. Bericht der Kassenprüfer 2022
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen zum Vorstand
8. Wahlen zum Beirat
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.  
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

**BERGISCHE SYMPHONIKER**

4. Philharmonisches Konzert  
**Julian Steckel** Violoncello  
**Daniel Huppert** Leitung

BRITTEN | WALTON | ELGAR

**21.11.**  
Konzerthaus Solingen

**22.11.**  
Teo Otto Theater Remscheid

www.bergischesymphoniker.de

Top-Sponsor **walbusch** Medienpartner **Lüttringhauser Lennep Anzeiger**

Samstag, 25. November

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

9 bis 15 Uhr, Justizvollzugsanstalt Remscheid, Masurenstraße 28

**Weihnachtsbasar**

(red) Im Angebot des wohl größten Advents- und Weihnachtsbasars in der Region sind handwerkliche Arbeiten aus Holz, Stoff, Glas und Metall sowie Produkte aus den Eigenbetrieben Schlosserei, Schreinerei, Imkerei und Schuhmacherei. Für Bewirtung sorgt die anstaltseigene Kantine. Es ist ausschließlich Barzahlung möglich. Wer den Basar besuchen möchte, findet auf der Internetseite der JVA ein Formular, das heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden muss. Ebenso muss ein gültiger Ausweis mitgeführt werden. Hinweise dazu ebenso auf [www.jva-remscheid.nrw.de](http://www.jva-remscheid.nrw.de)

Dienstag, 28. November

13 Uhr, CVJM, Gertenbachstraße 38

**Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne**

(red) Damit die Herrnhuter Sterne am 29. November im Lüttringhauser Ortskern aufgehängt werden können, müssen sie vorab zusammengesetzt und ggf. auch repariert werden. Dazu werden noch ehrenamtliche Bastlerinnen und Bastler gesucht, die das Projekt unterstützen und im großen Saal des CVJM-Lüttringhausen zum Reparaturcafé zusammenkommen. Für Bewirtung ist gesorgt. Interessierte können sich per E-Mail an [beirat@heimatbund.org](mailto:beirat@heimatbund.org) anmelden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Mittwoch, 29. November

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117

**Bezirksvertretung Lenneper**

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Samstag, 2. Dezember

14 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz

**Lüttringhauser Weihnachtsmarkt**

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zum traditionellen Lüttringhauser Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Stadtkirche ein. Es gibt ein buntes Programm, an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen.

12 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Lenneper

**Mit der LTG zum Soester Weihnachtsmarkt**

(red) Das Orga-Team der Lenneper Turngemeinde 1860 e.V. bietet dieses Jahr eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest an. Malerisch umrahmt imposante Grünsandsteinkirchen und historische Fachwerkhäuser die rund 100 liebevoll eingerichteten Stände des Soester Weihnachtsmarktes und bieten Geschenkartikel und Kunstgewerbe, Weihnachtsschmuck, handwerkliche Vorführungen und kulinarische Leckereien. Die Gebühr pro Person beträgt 17 Euro, die vorab mit der Anmeldung in der LTG-Geschäftsstelle, Neugasse 4 oder per Überweisung zu entrichten ist. Kontakt unter Telefon 46 05 90.

# Besser als jedes TikTok-Video

Das Leibniz-Gymnasium und das Deutsche Röntgen-Museum haben eine neue Bildungspartnerschaft geschlossen.

VON STEFANIE BONA

Mayla weiß Bescheid: „Die wärmste Farbe ist weiß, die kälteste blau. Über die Kamera könnt ihr sehen, was warm oder eben eher kalt ist“, erklärt sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und lässt sie verschiedene Objekte vor die Linse halten. Die Zehnjährige hat die Juniorakademie des Röntgen-Museums besucht und dort Kenntnisse erworben, um naturwissenschaftliche Experimente zu verstehen und auf Augenhöhe Gleichaltrigen weitergeben zu können. Einen ersten Versuch unternahm die Fünftklässlerin jetzt im Leibniz-Gymnasium, als dort die neue Bildungspartnerschaft zwischen der Schule und dem Museum besiegelt wurde.

**Begeisterung wecken**

Schulleiter Dr. Thomas Giebisch und Dr. Uwe Busch, Direktor des Röntgen-Museums, setzten ihre Unterschriften unter den Vertrag, der der Zusammenarbeit künftig Struktur geben wird. Dabei geht es – auch – darum, den Schülerinnen und Schülern den sich immer noch hartnäckig haltenden



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Leibniz-Schulleiter Dr. Thomas Giebisch (2.v.l.) und Museumsdirektor Dr. Uwe Busch (l.). Die Leibniz-Sechstklässler konnten zur Einführung bereits einige Experimente ausprobieren..

Foto: Bona

Schrecken vor den Naturwissenschaften zu nehmen. Dies geschieht zum Teil am außerschulischen Lernort im Museum oder mit dessen Exponaten und Experimenten, wie sie jetzt von allen Sechstklässlern des Gymnasiums in der Schule ausprobiert werden konnten. Dazu stand eigens das Experimentiermobil vor der Tür. Hinzu kommen Besuche der Leibniz-Gymnasiasten im museumseigenen Labor „RöLab“. Bildungspartnerschaften pflegt

das Röntgen-Museum bereits mit anderen Schulen, wie unter anderem mit dem Röntgen-Gymnasium in Lenneper. „Neue Partnerschaften wollten wir eigentlich schneller eingehen, Corona hat da für Verzögerungen gesorgt“, berichtete Museumsleiter Busch. Das museale Bildungsangebot orientiere sich an den Lehrplänen und verfolge weiterhin das Ziel, dass sich interessierte Kinder und Jugendliche auch außerhalb von Schule mit naturwissenschaftlichen

Inhalten beschäftigen können. Zudem sei das Spektrum breit. Auch zu historischen Themen etwa zur Entwicklung der Physik oder zur Person Wilhelm Conrad Röntgen könne zum Beispiel im Geburtshaus Röntgens recherchiert werden. Dass es in Zeiten digitaler Medien nicht eben leichter wird, derlei Inhalte zu vermitteln, verhehlen weder der Schulleiter noch der Museumsdirektor. „Im Geist von Röntgen möchten wir eine Grundbegeisterung fürs Experimentieren wecken und zeigen: Selber forschen ist viel spannender als jedes TikTok-Video.“ Dr. Giebisch kann dafür auf ein voll besetztes Kollegium bauen – auch in den Fächern Physik, Biologie und Chemie. Der viel beklagte Lehrermangel betreffe die Gymnasien zum Glück noch nicht. Durch die systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen soll die Vermittlung von Informations- und Kulturkompetenz optimiert und als strategische Bildungspartnerschaft nun etabliert werden. Der Anfang ist gemacht, die Begeisterung gerade bei den Kids war groß.

## Energie & Umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Roland  
**RATHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design  
Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Aufmaß, Einbau, Lieferung -  
Alles aus einer Hand.  
**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

**ABUS**  
Security Tech Germany  
Jede Minute ein Einbruch.  
Sichern Sie Ihr Eigentum!  
Besuchen Sie unsere Musterausstellung  
**RUHL**  
Rolläden Markisentechnik  
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore  
Reparatur-Service  
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16  
www.ruehl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

**LE MESSTECHNIK**  
Heizkostenverfeiler • Wasserzähler • Wärmemengenzähler • Heiz- und Betriebskostenrechnung  
**Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung**  
• Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom  
• Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig  
• Somit entfällt ein Begehen der Wohnung für die Ablesung  
• Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten  
Seit über 20 Jahren im Bergischen  
**LE MESSTECHNIK**  
Inh. Uwe Kotthaus  
Dahlhauser Straße 22  
42477 Radevormwald  
Telefon 0 21 95 / 93 49 80 6  
Fax 0 21 95 / 93 49 7 9 4  
E-Mail info@lemesstechnik.de  
**Rauchwarnmelder - Pflicht in NRW**  
Wir empfehlen Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie

**Anzeigenannahme**  
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

**ROLLADEN**  
EINER  
Z  
Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur  
**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63

## Modernisierung mit Weitblick

Ende 2024 läuft Austauschfrist für alte Kachel- und Kaminöfen ab.

(red) Alte Holzfeuerungen, die bis Ende März 2010 zugelassen wurden, dürfen nur noch eine komplette Heizsaison betrieben werden, wenn sie nicht den verschärften Anforderungen der zweiten Stufe der ersten Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) entsprechen. Betroffen sind alle Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen mit einer Typprüfung zwischen dem 1. Januar 1995 bis 21. März 2010. Der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. rät rechtzeitig den Austausch oder die Nachrüstung in die Wege zu leiten, da der Stichtag mitten im Winter 2024 liegt und es aufgrund der hohen Nachfrage sowie den internationalen Problemen in den Lieferketten zu Engpässen kommen kann.

**Bestandsschutz**

Die Maßnahme steht nicht im Zusammenhang mit dem Gebäude-Energie-Gesetz (GEG), sondern wird bereits seit dem



Durch moderne Verbrennungstechnik sind heutige Holzfeuerstätten deutlich sparsamer, effizienter und emissionsärmer als Altgeräte.

Foto: HKI

Jahr 2013 stufenweise durchgeführt. Rein rechnerisch betrifft die aktuelle Frist rund vier Millionen Geräte. Die Branche hat frühzeitig reagiert und dank beständiger Forschung die Feuerungstechnik schrittweise optimiert. So sind etwa die Hälfte der Geräte von der Sanierungspflicht ausgenommen, da sie der ersten Stufe der Verordnung bereits entsprechen

und dadurch Bestandsschutz genießen. Bestandsschutz haben ebenfalls Feuerstätten, die vor 1950 errichtet wurden oder als einzige Heizquelle einer Wohnung dienen. Gleiches gilt für Kachelgrundöfen sowie nicht Küchenherde in Privathaushalten und offene Kamine, die nur gelegentlich genutzt werden dürfen. Bei Unsicherheiten, ob der ei-

gene Kaminöfen, Kachelöfen, Heizkamin oder Pelletofen die geforderten Emissionsgrenzwerte erfüllt, hilft ein Blick in die Datenbank des HKI. Unter [www.cert.hki-online.de](http://www.cert.hki-online.de) sind mehr als 7.000 Geräte nach Hersteller und mit allen wesentlichen Eigenschaften aufgelistet. Selbstverständlich kann auch der Schornsteinfeger zu Rate gezogen werden.  
**Umsetzung wird kontrolliert**  
Nach Ablauf der Frist kontrolliert der Schornsteinfeger die Umsetzung und ist verpflichtet, bei einem Verstoß den Ofen stillzulegen und die zuständige Behörde zu informieren. Gleiches gilt zudem für alle Feuerstätten mit einem Baujahr zwischen 1985 bis 1994, deren Stichtag bereits am 31. Dezember 2020 war. Haushalte, die bis jetzt noch nicht ausgetauscht oder nachgerüstet haben, sollten nun zügig handeln. Sonst steht ihr Ofen vor dem Aus und es droht ein Bußgeld.

## Clever und sparsam kochen

Intelligente Hausgeräte unterstützen im Alltag.

(red) In modernen Hausgeräten steckt Intelligenz. „Wie clever die Hausgeräte im Alltag ihre Nutzer unterstützen, zeigt sich an vielen innovativen Produkt-Features und den Details“, so Geschäftsführer Volker Irl von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Innovative Technologien bringen Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowie das Maximum an Funktionalität, Ergonomie und Komfort in den Haushalt.

Neue Kochfelder, Dampfbacköfen, Dampfgar- und Mikrowellen-Geräte, Geschirrspüler, Modelle zum

Kühlen, Gefrieren und Wein-temperieren sowie innovative Lüftungssysteme entwickeln sich immer mehr zu smarten Haushaltshelfern.

**Sensible Küchensensorik**

Beispielsweise mit intelligentem Kochen, ohne dass die Lebensmittel überkochen. Darum kümmert sich eine hochsensible Kochsensorik, welche die Temperatur in Topf und Pfanne kontinuierlich überwacht. Die richtige Energiemenge wird gemäß der voreingestellten Hitzestufe punktgenau zugeführt und laufend automatisch angepasst, so dass auch nichts mehr nachreguliert werden

muss. „Wie clever gute Raumluft auch bei geruchsintensiven Koch- und Bratvorgängen wieder hergestellt wird, zeigt das große Angebot an Lüftungssystemen – ob für Ab- und/oder Umluftbetrieb – mit manueller oder automatischer Inbetriebnahme bis hin zur Gesten-, App- und Sprachsteuerung. Um eine effiziente Beseitigung von Dampfschwaden, Fetten, Aerosolen und Gerüchen braucht man sich da keine Gedanken mehr machen“, erläutert Irl. Manche Dunstabzugshauben überwachen die Qualität und Güte der Küchenluft mittels Sensoren und stimmen ihre Lüfterlei-

stung selbstregulierend auf das jeweilige Kochgeschehen ab. Zudem gibt es Dunstabzugshauben mit Gestensteuerung: einfach die Hand davor bewegen, sodass die Haube von selbst angeht, ihre Lüfterleistung verändert oder das Licht ein-/ausschaltet. Auch die Zubereitungsmöglichkeiten sind heute vielseitig: Backen, Gratinieren, Schmoren und viel mehr – für viele Kochvorgänge gibt es die perfekte und energiesparende Lösung. Ebenfalls ganz schön clever: Smarte Geschirrspüler, die das passende Programm je nach Art, Menge und Verschmutzungsgrad des Spül-guts wählen.

### FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

**Kontakt**  
Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid  
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11  
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de

**Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG**  
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

# Kulturhopper unterwegs

Zur „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen“ schwärmten am vergangenen Samstagabend zahlreiche Kulturinteressierte aus Lüttringhausen und Lennep. Für Lüttringhausen und Lennep hätte man sich ein größeres Angebot gewünscht.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Sie ist und bleibt eine der schönsten Nächte im Veranstaltungskalender der Stadt, obgleich das Angebot nicht mehr ganz so vielfältig und lang ausfällt, wie noch vor der Pandemie. Knapp 60 Veranstaltungen wurden im mehrseitigen Programmheft angekündigt, fünf davon in Lüttringhausen, acht in Lennep.

## Lange Distanzen

Der Charme der Nacht der Kultur besteht hauptsächlich darin, an einem Abend von Ort zu Ort pilgern zu können und so einen einmaligen Eindruck der geballten Kulturlandschaft in der eigenen Stadt zu erhalten: Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Mitmach-Angebote, Vorträge, Foren zum Austausch.

Alles zeitgleich in einer langen Nacht. In Lüttringhausen klappte das in diesem Jahr, aufgrund der Distanzen der verschiedenen Veranstaltungsorte oder ihrer zeitlichen Begrenzung, nur mäßig. Die



Das Konzert von Christos Kalavitis in Lüttringhausen war gut besucht. Foto: Segovia

ersten, die in die Nacht der Kultur starteten, waren Nicole Dahmen und Sascha von Gerishem, die bereits ab 17 Uhr zum ersten Nachbarschaftstreff in Haus Goldenberg einluden. Geboten wurde ein bunter Mix aus Unterhaltung, Austausch und Handwerk. Hubert Benzheim vom BUND bot sich als fachkundige Ansprechstation rund um das Thema Umwelt an. Künstlerin May Myn stell-

te Bilder aus und Kerstin Polle präsentierte sich mit ihrer Tufting-Gun als moderne Teppichweberin.

Ab 17.30 Uhr waren die Mitglieder der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen aktiv: Im F(l)air-Weltladen berichtete Don Mumbere Wambereki, ein kongolesischer Psychologe, der im Rahmen eines Austauschprogramms derzeit in der Gemeinde der Stiftung



Auf reges Interesse stieß auch der von Uwe Gottschalk gelebte Brauch der Queimada in Lennep. Foto: Segovia

Tannenhof arbeitet, über seine Heimat und das Leben in Zentralafrika. Lediglich eine Handvoll Interessierte schauten vorbei. Um 18 Uhr stiegen, fernab vom Schuss, die Eisenbahnfreunde Remscheid ein und öffneten die ehemalige Bahnhofsgaststätte Lüttringhausen für einen Diaabend mit historischen Bildern aus der Bundesbahnzeit zwischen den 1970er- und 1990er-Jahren.

Auch hier fanden sich nur vereinzelt Gäste wieder. Das evangelische Gemeindehaus auf dem Ludwig-Steil-Platz lockte ab 19 Uhr da schon deutlich mehr Besucher in den Dorfkern.

Gut 60 Besucher fanden sich hier für die Konzerte von Christos Kalavitis aus Köln an Klavier und Gitarre und anschließend von den Jazz Messis ein. Parallel spielte die

Band „Die VorGruppe“ in der Dorfschänke. Ein wenig mehr Bewegung zeigte sich in der Lennep Altstadt, wenn auch längst nicht so belebt wie in den Vorjahren der Pandemie. Vielleicht aufgrund der Witterung bevorzugten es die meisten Besucher, an einem Ort zu verweilen, statt durch Nacht und Regen zu streifen. Neben der Stadtteilbücherei mit einer Lesung von Peter vom Falkenberg, der Klosterkirche mit ihrem Programm aus Kunst, Show und Musik oder das Tuchmuseum, das seine Pforten am Abend öffnete, lud auch die Evangelische Kirchengemeinde Lennep zu kurzweiligen Orgelkonzerten durch die verschiedenen Epochen ein. Richtig voll wurde es am Abend bei den Pilgerfreunden in der Pilgergasse.

In und vor dem bekannten „Weihnachtskeller“ von Jan Brockmann hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, die in regelmäßigen Abständen mit einem keltischen Brauch aus Nordspanien die bösen Geister vertrieben. Bei der „Queimada“ wird eine

hochprozentige Spirituose in Brand gesetzt und mit einer Beschwörung versehen, die hier von Hermann Hinck auf Deutsch und Delia Kramer auf Spanisch vorgetragen wurde. Einen Brauch, den die Lennep Pilgerfreunde aus einer ihrer Reisen durch Galizien mitgebracht haben und der bei der Nacht der Kultur sehr gut ankam. Die Besucher knipsten eifrig Erinnerungsfotos von der mit blauen Flammen brennenden Spirituose.

Ebenso gemütlich ging es zeitgleich auch beim „Mitsingabend“ im Geburtshaus Wilhelm-Conrad-Röntgen zu. Hier sorgte Stefan Lohwasser für Musik, die zahlreichen Besucher, die dicht an dicht im kleinen Fachwerkhaus beieinanderstanden, steuerten ihre Stimmen bei. Eine schöne Nacht, die allerdings auch viele Abwesenheiten offenlegte: Die Gastronomiebetriebe in Lennep wirkten nicht mit, auch das Rotationscafé oder -Theater, noch die Musikschule nahmen teil. Das Röntgen-Museum blieb ebenfalls geschlossen. Schade.

## Stellenmarkt: Finden Sie Ihren neuen Job vor Ort!

### Die Zahl der Ungelernten

Viele junge Menschen verpassen die Chance einer Berufsausbildung.

(red) 93 Prozent der deutschen Unternehmen haben Probleme bei der Besetzung offener Stellen. Eine Erhebung des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, dass allein in Deutschland die Anzahl der offenen Stellen seit Anfang 2018 um 48 Prozent gestiegen ist. Darauf macht das BZI – Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft aufmerksam. Es gibt also immer mehr Jobs, Arbeitgeber brau-

chen allerdings länger, um diese zu besetzen. Vor allem im Blue-Collar-Bereich – also bei den Mitarbeitenden in der Produktion und im Handwerk – macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. 2,64 Millionen junge Menschen zwischen 20 und 35 hatten im Jahr 2021 keine Berufsausbildung. Das zeigt die Endfassung des Berufsbildungsberichts 2023. Im Jahr 2020 waren es noch 2,33 Millionen. Damit stieg der An-

teil der jungen Menschen ohne Berufsabschluss in dieser Altersgruppe in nur einem Jahr von 15,5 auf 17,8 Prozent, zeigt der Bericht des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) für die Regierung. Die Gesamtzahl der Ungelernten steigt seit zehn Jahren, 2016 waren es erstmals mehr als zwei Millionen. Damit zeigt sich: Immer weniger junge Menschen sehen und nutzen die Chancen einer dualen Ausbildung.

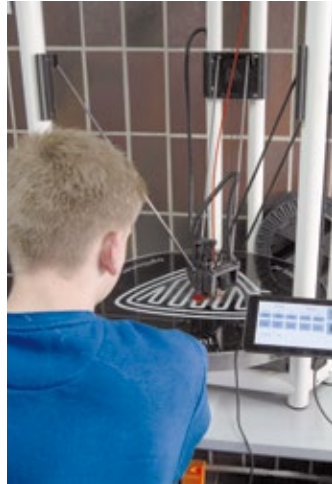
### Tage der offenen Tür im BZI

Am 10. und 11. November kann man ausgiebig den 14.000 Quadratmeter großen Bildungscampus des BZI kennenlernen. 50 bergische Unternehmen sind mit im Boot, die ihre Ausbildungsplätze für 2024 vorstellen

(red) Am Freitag, 10. November von 8 – 16 Uhr und am Samstag, 11. November 2023 von 11 – 16 Uhr öffnet das BZI – Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft Bergisches Land seine Räume in der Wüstenha gener Straße 18 bis 26 erneut für die Öffentlichkeit und gibt Einblicke in sein großes Angebot der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Weiterhin informieren die Ausbilderinnen und Ausbilder über die Projekte zur Berufsorientierung und Qualifizierungsmaßnahmen.

#### Ausbildungsalltag erleben

„Der Fachkräftemangel ist das bestimmende Thema unserer Zeit. Daher möchten wir aufzeigen, wie gewinnbringend eine Aus- und Weiterbildung im BZI beruflich und persönlich sein kann“, sagt BZI-Geschäftsführer Alexander Lampe. Dabei lässt sich der Ausbildungsalltag hautnah erleben: Die BZI-Azubis lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, es gibt Gelegenheit, den hochmodernen Technikpark mit über 100 Maschinen kennenzulernen und die Werkstätten und Fachräume zu besichtigen. Außerdem ste-



Selbst ausprobieren gehört zum Konzept bei den Tagen der offenen Tür im BZI, das jetzt die Zusatzbezeichnung Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft trägt. Foto: BZI

hen die Auszubildenden genauso wie die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie das Dozenten-Team zu Gespräch und Austausch bereit.

Ein fester Bestandteil der Tage der offenen Tür im größten Berufsbildungszentrum in der Region ist die Teilnahme von hiesigen Industrieunternehmen. „Wir freuen uns, dass wieder

so viele Firmen unserer Einladung gefolgt sind und sich und ihre Ausbildung vorstellen“, so Alexander Lampe. Überdies bringen zahlreiche der rund 50 teilnehmenden Betriebe ihre Ausbildungsplätze für 2024 mit, sodass interessierte Jugendliche oder auch junge Erwachsene direkt an den Ständen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen ins Gespräch kommen können. Zur Berufsorientierung gibt es zahlreiche Mitmachaktionen, so dürfen die Besucher etwa ihr Geschick beim Feilen und Fräsen ausprobieren. Als weiteres Highlight steht der Metall- + Elektro-Info-Truck vor der Tür, der auf zwei Etagen mit insgesamt 80 Quadratmetern über die Berufsbilder in der Metall- und Elektroindustrie informiert und praxisnahe Experimentierstationen bietet. „Wir freuen uns, wenn unsere jungen Besucherinnen und Besucher von ihren Eltern und auch von ihren jüngeren Geschwistern begleitet werden. Gerade, wenn die Ausbildungsplatzsuche in naher Zukunft ansteht, bieten wir umfangreiche Möglichkeiten zur Information“, verspricht der BZI-Geschäftsführer.

#### Gebäudereiniger m/w/d mit Führerschein und Berufserfahrung schnellstmöglich gesucht.

Bewerbung per Mail an: peschges@hotmail.com  
LP Gebäudereinigung  
RS- Lüttringhausen

#### thomas chudoba industrial consulting

Barmer Straße 65 a  
42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 69 43 20  
www.chudoba-consulting.de

Wir sind ein Vertriebsunternehmen für die Industrie und sind im 10. Jahr erfolgreich in Lüttringhausen tätig. Wir vertreiben hochwertige elektrotechnische Komponenten unter anderem Schrupfschläuche und Kabel. Unser Unternehmen wächst kontinuierlich in allen europäischen Märkten.

Wir suchen den selbständig arbeitenden KAM / Projektmanager (m/w/d), ideal mit Erfahrung aus dem Bereich Elektrotechnik.

Anforderung: Technische Ausbildung altern Kaufmann mit technischer Affinität.

Wir bieten am Standort Lüttringhausen Büros mit viel Tageslicht und Klimaanlage sowie einer wertschätzenden Zusammenarbeit. Englische Sprache ist erforderlich, x da wir in einem internationalem Umfeld arbeiten.

Auch Teilzeit ist bei uns möglich. Hunde sind bei uns willkommen!

Bewerbungen vertraulich an [tc@chudoba-consulting.de](mailto:tc@chudoba-consulting.de)

#### Lüttringhauser Lennep Anzeiger

[www.luettringhauser-anzeiger.de/stellenanzeige](http://www.luettringhauser-anzeiger.de/stellenanzeige)

#### BZI

Kompetenzcampus  
Technik und Wirtschaft  
Bergisches Land

#### Tage der offenen Tür

10.11.2023 8 – 16 Uhr

11.11.2023 11 – 16 Uhr



ZUKUNFT  
BILDEN

## Stellenmarkt online



## DU BIST GERNE UNTER DEN ERSTEN? WIR AUCH!

Das Tarifreuegesetz in der Pflege mit bis zu 3.700 Euro\* gilt bei uns ab sofort.



BEWIRB DICH JETZT IN REMSCHIED ALS PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D) ODER PFLEGEHILFSKRAFT (M/W/D) IN DER JUNGEN PFLEGE

\*Pflegefachkräfte in der Jungen Pflege: 3.700 € brutto + 150 € extra

Pflegehilfskräfte in der Jungen Pflege mit mind. 1-jähriger Ausbildung: 3.000 € brutto + 75 € extra

Senioren-Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“  
42859 Remscheid | Bürger Straße 193  
02191 69212-0 | [remscheid@alloheim.de](mailto:remscheid@alloheim.de)



**BESTATTUNGEN BEELE**

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen  
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

**BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT**

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer  
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Lindentallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon 0 21 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de



**Reichenbach**  
*Burggraf-Spier*  
BESTATTUNGEN

**Tel.: 02191 - 96 35 10**  
[www.bestattungen-reichenbach.de](http://www.bestattungen-reichenbach.de)  
[info@reichenbach-bestattungen.de](mailto:info@reichenbach-bestattungen.de)  
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

Niemals geht man so ganz.

Owohl wir dir die Ruhe gönnen,  
ist voller Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
das war für uns der größte Schmerz.

**Margot Biemann-Jütte**

geb. Lemmer

\* 24. 08. 1937 † 25. 10. 2023

Dein Zuhause wird immer bei uns sein.

**Deine Kinder und Schwiegerkinder,  
Enkel und Urenkel  
und Angehörige**

Traueranschrift: Sabine Gierke,  
Im Rosenhof 29, 42859 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,  
den 14. November 2023 um 11.00 Uhr, auf dem ev. Friedhof,  
Schmittbuscher Str. 20, 42899 Remscheid-Lüttringhausen, statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen  
bitten wir um eine Spende an die SOS-Kinderdörfer weltweit.  
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00, Stichwort: Margot Biemann-Jütte

Bestattungen WEHN. T. 02 02 / 42 8181 78

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mit einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

**Traute Stepasiuk**

geb. Janowski

\* 9. Juni 1936 † 17. Oktober 2023

Für die gemeinsamen, glücklichen Jahre,  
die wir erleben durften, sind wir sehr dankbar.

**Christine mit Harald  
Anita mit Ulrich  
Geschwister und Anverwandte**

Traueranschrift:  
Familie Karthaus, Tannenbergr. 3, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Ihr sollt nicht um mich weinen, ich habe ja gelebt,  
der Kreis hat sich geschlossen, der nach Vollendung strebt.  
Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind,  
es grüßt euch meine Seele als Hauch im Gartenwind.  
Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zu Ruh',  
send ich als Stern vom Himmel euch meine Grüße zu.

Deine Liebe bleibt bei uns,  
unsere Liebe nimmst du mit.

**Margret (Margot) Gies**

geb. Gryska

\* 6. April 1935 † 18. Oktober 2023

Unendlich traurig müssen wir nach kurzer schwerer Krankheit von  
unserer über alles geliebten Mutti, Schwiegermutter,  
unserer lieben Omi, Schwägerin, Tante und Freundin  
plötzlich und unerwartet Abschied nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit

Ursula Kückes geb. Gies  
Beate Schulz geb. Gies und Reiner  
Heike Vandame geb. Gies und Karl-Jürgen  
Michael Schlee mit Kindern  
Christel Gies und Reiner Wiesemann  
Sandra Busch geb. Gies und Michael  
Christian Gies  
Erhard Gies und Ilona

Traueranschrift: Heike Vandame, Kraner Weg 3, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2.11.2023, um 11 Uhr in der  
Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen statt.  
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem kath. Friedhof  
Remscheid-Lüttringhausen.

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 6

**Montag, 4. Dezember**

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Hasenberger Vorträge: Rheinische Weihnacht

(red) Wolfgang Stöcker, Kulturwissenschaftler und Gründer des Internationalen Staubarchivs, wird von alten Gebräuchen erzählen, aber auch unterhaltsame und lehrreiche Ausflüge ins Hier und Jetzt unternehmen. Eine Veranstaltung des Ökumenischen Vortrags- und Diskussionskreises in Kooperation mit dem ev. Erwachsenenbildungswerk NRW und dem Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de oder friedhelm.haun@ekir.de wird gebeten. Doch auch spontane Teilnehmende sind willkommen.

**Mittwoch, 6. Dezember**

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Samstag, 9. Dezember**

17 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz

X-Mas-Party

(red) An der Stadtkirche Lüttringhausen darf wieder abgerockt werden. Dazu legen erneut Djs vorrangig elektronischer Tanzmusik auf. Für Bewirtung ist ebenso gesorgt.

**An jedem Sonntag**

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1

Sprachcafé

(red) Treffen mit den neuen ukrainischen Nachbarn.

Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

**An jedem Montag**

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91 / 8 36 91. www.sgv-remscheid.de.

**An jedem Montag**

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 Uhr der Kirchenchor.

**An jedem Dienstag**

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

**An jedem zweiten und vierten Donnerstag**

10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3

Wohn- und Pflegeberatung

(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

**NEU An jedem Freitag**

14 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Stress im Medienschungel?

(red) Wie funktioniert WhatsApp, wie erstelle ich eine E-Mailadresse oder wie vereinbare ich digital einen Termin. Hier erhalten alle Interessierten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

**Und sonst ...****Funbox geschlossen**

(red) Aufgrund einer Brandstiftung bleibt die Skaterhalle Funbox in Lennep bis zum 5. November geschlossen. Unbekannte Täter haben am vergangenen Freitag versucht, Feuer in der dortigen Toilettenanlage zu legen. Die Feuerwehr konnte die Lage schnell unter Kontrolle bringen. Da die Sicherheit der Besucher höchste Priorität hat, hat der Fachdienst Sport und Freizeit beschlossen, das Personalangebot

sowie die Öffnungs- und Schließzeiten der Funbox zu überarbeiten. Damit soll verhindert werden, dass sich ein solcher Vorfall wiederholt.

**Nachbürgermeister für Remscheid?**

(red) Die Ratsfraktion der Grünen/Bündnis 90 regt die Einführung eines Nachbürgermeisters bzw. einer Nachbürgermeisterin für Remscheid an. Eine Einrichtung, die in Städten wie Aachen,

Dortmund oder Freiburg bereits etabliert wurde. Ziel soll unter anderem sein, die Nachkultur vor Ort zu stärken und den Anliegen von Kulturschaffenden und Gastronomie Gehör zu verschaffen. Als „Moderator der Nacht“ würde die Person zwischen Gastronomie, Anwohnenden, Feiernden und Verwaltung vermitteln, Konflikte schlichten und Impulsgeber und Ideenentwickler für die Alternativkultur in der Stadt sein. Gemeinsam mit den Fraktionen von

SPD und FDP haben die Grünen beantragt, die Einführung einer solchen Position zu prüfen.

**Wochenmarkt Theodor-Heuss-Platz zieht um**

(red) Wegen des anstehenden Weihnachtsmarktes wird der Remscheider Wochenmarkt von Samstag, 4. November bis einschließlich Samstag, 30. Dezember auf der oberen Alleestraße zwischen der Zange und dem ersten Pavillon stattfinden. Ab Mitt-

woch, 3. Januar 2024 findet der Markt dann wieder an üblicher Stelle vor dem Remscheider Rathaus statt.

**Wunschzettel-Aktion in Ronsdorf**

(red) Auch in diesem Jahr haben die Kinder die Möglichkeit an der Wunschzettel-Aktion der Werbegemeinschaft W.i.R. in Ronsdorf teilzunehmen und ein Geschenk vom Weihnachtsmann zu erhalten. Dazu kann aus den Rons-

dorfer Geschäften ein Wunschzettel mitgenommen werden, der ausgefüllt bis zum 17. November 2023/12 Uhr in den Briefkasten an der Sparkasse in der Staatsstraße geworfen werden muss. Aus allen Wunschzetteln werden die Gewinner ausgelost.

**Kinderarztpraxis: Es bleibt bei der Schließung**

(red) Auf erneute Nachfrage unserer Redaktion bestätigte die Helios-Klinik, dass das von

ihr betriebene Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für Kinderheilkunde in der Albert-Schmidt-Allee in Lennep zum 30. November schließen wird. Bislang ist es nicht gelungen, Ersatz für die vakant werdenden Stellen der beiden Kinderärztinnen zu finden. Die Frage, ob die Praxisräume zunächst beibehalten werden, um den Betrieb eventuell später wieder aufzunehmen, ließ die Pressestelle unbeantwortet.